Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 20 (1968)

Heft: 26

Rubrik: Fernsehstunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 29. Dezember bis 4. Januar

Die Schatzinsel

Fernsehfilm in vier Teilen nach dem Roman von Robert Louis Stevenson.

3. Teil: Sonntag, 29. Dezember, 16.10 Uhr.

Der Kampf auf der Schatzinsel geht mit unterschiedlichem Erfolg jetzt los. Schliesslich beginnen mit dem Anführer der Piraten harte Friedensverhandlungen.

4. Teil: Mittwoch, 1. Januar, 15.30 Uhr.

Endlich fällt unter harten Kämpfen die Entscheidung um den Schatz.

Der Fuchs geht in die Falle

Spielfilm von Michael Gordon - in Farbe

Donnerstag, 2. Januar, 20.20 Uhr.

In diesem pointierten Lustspiel verkörpert Kirk Douglas den cleveren Rechtsanwalt, an den ein ebenso reicher wie exzentrischer Herr mit einem ausgefallenen Begehren herantritt. Die drei schönen Töchter des Wohlhabenden, alle ein bisschen schwierig und männerscheu, sollen gegen das Honorar von hunderttausend Dollar an den Mann gebracht werden. Der Rechtsanwalt macht sich mit Schwung an die Aufgabe heran, die drei Schönen mit den begehrenswertesten Junggesellen der Stadt bekannt zu machen. Doch bald entdeckt er, dass es schwierig ist, das richtige Wild in die Falle zu locken. Am Ende geht er, der Titel sagt es, selbst in die Falle.

Spektrum Schweiz

Aktuelle Querschnitte

Freitag, 3. Januar, 22.00 Uhr

Zum erstenmal . . .

Zur Ergänzung und Entlastung der «Rundschau»' wurde hier ein Sendegefäss geschaffen, das sich der Information und Dokumentation über innnenpolitische Fragen widmet. Es erscheint alle zwei Wochen im Anschluss an die Spätausgabe der Tagesschau. —

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 29. Dezember bis 4. Januar

Hochzeit auf Immenhof

Ein deutscher Spielfilm von Volker von Collande, 1956.

Mittwoch, 1. Januar, 17.30 Uhr

Dem Immenhof droht die Zwangsversteigerung. Oma Jantzen und ihre Enkelstöchter haben das schöne Besitztum verlassen müssen. Jetzt suchen sie dringend einen reichen Geldgeber, der die Mittel vorschiesst, um aus dem Immenhof ein Pony-Hotel zu machen. Wie diese aufregende Aktion zur Rettung des Immenhofs verläuft, schildert der deutsche Spielfilm «Hochzeit auf Immenhof». Er ist der zweite Film der Immenhof-Serie, die in den fünfziger Jahren ein grosser Publikumserfolg war.

Die Freier

Fernsehspiel von Fritz Umgelter

Nach dem gleichnamigen Lustpiel von Joseph von Eichendorff

Mittwoch, 1. Januar, 20.05 Uhr

Joseph von Eichendorffs Lustspiel «Die Freier» folgt der alten Komödientradition und bildet doch, von der Hand eines grossen Lyrikers geschrieben, eine besondere Variante. Das Verwechslungsspiel mit seinen vielen Fäden verspricht vergnügliche Unterhaltung. Die andere Dimension des Lustpiels, nämlich die Naturlyrik der eichendorffschen Romantik mit ihrem Reiz und ihren Rätseln, hat Fritz Umgelter in Bild und Musik umgesetzt. Er produzierte das Fernsehspiel vorwiegend in den Schlössern, Gärten und Wäldern der fränkischen Landschaft und verflocht die Handlung mit der Eichendorff kongenialen Musik Robert Schumanns.

Der deutsche Kleinstädter

Versuch eines sozialpsychologischen Portraits

Freitag, 3. Januar, 20.15 Uhr

Sind Bürger einer kleinen Stadt weniger aufgeschlossen, haben sie mehr Vorurteile, fühlen sie sich alten Traditionen enger verbunden als der Grosstädter? Mit einem Wort: Sind Kleinstädter unmodern? Wie ist überhaupt das Selbstverständnis des Kleinstädters? Um diese Frage zu beantworten, fuhr ein Team des Norddeutschen Rundfunks in eine deutsche Kleinstadt, nach Frankenberg in Nordhessen. Nicht wegen ihrer vielen schönen Fachwerkhäuser, die sie als einen Hort musealer Rückständigkeit erscheinen lassen könnten, sondern weil diese Stadt ziemlich genau dem soziologischen Idealtyp der deutschen Kleinstadt entspricht.

Verfehmt (The Kid from Texas)

Ein amerikanischer Spielfilm

Samstag, 4. Januar, 22.40 Uhr

Wenige Gestalten aus der Siedlungsgeschichte Amerikas sind so berühmt geworden wie «Billy the Kid». Noch heute wird der legendäre Bandit in vielen Cowboyliedern besungen. Allzufrüh an den Umgang mit Pistolen gewöhnt, soll er schon als Kind einen Menschen getötet haben. Er selber wurde mit 21 Jahren erschossen.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 29. Dezember bis 4. Januar

Er kanns nicht lassen

Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1962

Sonntag, 29. Dezember, 15.55 Uhr

Pater Brown (Heinz Rühmann) kann es selbst auf einer einsamen Insel nicht lassen, Detektiv zu spielen. Ausführliche Kritik FuR., Jahrgang 1963, No. 5, Seite 4.

Paris Palace Hotel

Französischer Spielfilm aus dem Jahre 1956

Montag, 30. Dezember, 21.00 Uhr

Turbulente Weihnachten mit kleinen Schwindeleien in Paris.

Was ihr wollt

Komödie von William Shakespeare

Dienstag, 31. Dezember, 20.10 Uhr

«Was ihr wollt» gehört zu den meist gespielten Komödien Shakespeares. Die Fabel zu diesem Stück fand der Dichter in einer Novelle Bandellos. Schwermut und Melancholie durchziehen die in einer aristokratischen Umgebung der Renaissance-Zeit angesiedelte Geschichte.

Der Schatz der Sierra Madre

Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1947, von John Huston

Mittwoch, 1. Januar, 16.40 Uhr

John Huston, einer der grossen Altregisseure Hollywoods, wusste dem Abenteuerfilm immer wieder künstlerisches Gewicht zu geben. Die Wiederbegegnung mit dem vielfach ausgezeichneten Film «Der Schatz der Sierra Madre» wird nach 20 Jahren die Kraft seines konsequenten realistischen Stils noch einmal deutlich machen. Es ist der beste Film über die mühseligen Goldsucher von einst.

Nachtschwester Ingeborg

Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1958

Samstag, 4. Januar, 20.15 Uhr

Leben in einer Klinik, Liebe von Schwester und Assistent sind mit ihren Konflikten Gegenstand des Films.

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 5.—11. Januar

Kintopps Lachkabinett

Mit Mac Sennett, Laurel und Hardy, Ben Turpin und andern Sonntag, 5. Januar, 16.35 Uhr

Klassiker des burlesken Stumfilms werden wieder lebendig, ein wichtiger Abschnitt der Filmgeschichte.

Der alte Mann und das Meer

Spielfilm von John Sturges nach dem Roman von Ernest Hemingway

Sonntag, 5. Januar, 20.15 Uhr

Gute Illustration der bekannten Erzählung, mit ausgezeichneter Leistung von Spencer Tracy. Etwas zu sehr Hollywood-

Der spanische Bürgerkrieg

Dokumentarspiel von Hellmut Andics I. Teil: Eine Republik in Gefahr...

Dienstag, 7. Januar, 20.50 Uhr

Mittwoch, 8. Januar, 21.00 Uhr auch Deutschland II

Am 16. Februar 1936 wählt Spanien ein neues Parlament. Seit fünf Jahren Republik, hat es bereits mehr als ein Dutzend Regierungen verbraucht, aber seine Ruhe immer noch nicht gefunden. Zu gross ist die Kluft zwischen der hauchdünnen Oberschicht konservativer Grossgrundbesitzer und Industrieller einerseits und der grossen Mehrheit der in äusserster Armut lebenden Bevölkerung. Infolge zahlreicher Streiks steht das Land am Rande des wirtschaftlichen Zusammen-bruchs und ist durch Verschwörungen, blutige Zusammenstösse und Aufstände in eine permanente Bürgerkriegsstimmung geraten. So vollzieht sich die Wahl in einer Atmosphäre des Hasses zwischen «rechts» und «links», der Todfeindschaft zwischen arm und reich. Bei den Wahlen siegt zwar die Volksfront, die neue Regierung wird jedoch noch von den liberalen und bürgerlichen Republikanern gebildet. Sie wird wohl von den Sozialisten toleriert, doch bemängeln diese in zunehmendem Masse die Halbheit der getroffenen Massnahmen und verweisen auf die drohende Gefahr eines Puthansien der Krein der Armen drängen in sches von rechts. Einflussreiche Kreise der Armee drängen in der Tat auf einen Umsturz; sie glauben zu wissen, dass die liberale Regierung sich nicht lange wird halten können, dass die Kräfte der Volksfront selber an die Macht wollen. Die Generale Mola und Kindelàn sind die Hauptakteure der Putschvorbereitungen. Franco ist hinzugestossen, nachdem er den Ministerpräsidenten nicht zur Proklamierung des Kriegszustandes hat bewegen können.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 5.—11. Januar

Ferien auf Immenhof

Ein deutscher Spielfilm von Hermann Leitner, 1957

Sonntag, 5. Januar, 16.45 Uhr

Aus dem Immenhof ist ein Pony-Hotel geworden. Leider lassen die ersten Gäste auf sich warten. Dick, Dalli und Vet-ter Ethelbert starten daher einen heimlichen Werberitt nach Lübeck. Ihre Methoden, den Immenhof anzupreisen, finden nicht unbedingt den Beifall der älteren Generation. Auch als dann die ersten Urlauber eintreffen, bleiben die Aufregungen nicht aus.

Der Mensch ist kein Vogel

Ein jugoslawischer Spielfilm von Dusan Makavejev, 1965

Dienstag, 7. Januar, 21.15 Uhr

Seit seinem bedeutendsten Film «Ein Liebesfall» ist der Regisseur auch bei uns bekannt geworden. Dieser hier ist sein Erstling. Verschiedene Handlungselemente und Demonstration eines Hypnotiseurs, die Montage eines neuen Schmelzwerks und die Liebesgeschichte eines verdienten Monteurs mit einer jungen Friseuse — werden hier kontrapunktisch gegeneinander gesetzt. Dabei geht es Makavejev darum, Diskrepanzen zwischen dem proklamierten Ethos sozialistischer Arbeit und dem zurückgebliebenen Verhalten der Beteiligten herauszustallen "Der Monsch ist kein halten der Beteiligten herauszustellen. «Der Mensch ist kein Vogel» — das will sagen: mit einer ideologischen Beglük-kungformel erhebt er sich nicht gleich aus seinen Niede-

Absage an das Leben zu zweit

Grossfamilien in Skandinavien und Deutschland Ein Film von Gerhard Bott

Freitag, 10. Januar, 20.15 Uhr

Das «Leben zu zweit» ist eine Erfindungdes 19. Jahrhunderts. Bis dahin lebten die meisten Menschen in einem grösseren Familienverband, in der hierarchisch gegliederten, vom Grossvater oder Vater beherrschten vorindustriellen Grossfamilie. Erst in den letzten Jahrzehnten ist es üblich geworden, dass Söhne und Töchter bei der Heirat das Elternhaus verlassen, erst ein Leben zu zweit führen und dann — im Durchschnitt mit zwei Kindern — in der modernen isolierten Kleinfamilie leben. War dies eine Fehlentwicklung der industriellen Konsumgesellschaft? Jedenfalls sieht man heute auch Nachteile der Kleinfamilie, wie Vereinsamung und Kontaktarmut.

Der Panther wird gehetzt (Classe tous risques)

Ein französisch-italienischer Spielfilm, von Claude Santet, 1959

Samstag, 11. Januar, 22.05 Uhr

Ein verfolgter Verbrecher versucht, mit Frau und Kindern von Italien nach Frankreich zu entkommen. «Der Panther wird gehetzt», eine französisch-italienische Gemeinschaftsproduktion, ist ein Gangsterfilm mit harter Action und psychologi-scher Akzentuierung. Lino Ventura und Jean-Paul Belmondo spielen die männlichen Hauptrollen.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 5.-11. Januar

VanillikipferIn

Drei Einakter von Lotte Ingrisch

Sonntag, 5. Januar, 20.15 Uhr

Lotte Ingrisch ist eine eigenwillige Erscheinung in der heutigen deutschsprachigen Literatur, eine sehr wienerische. In ihren drei Einaktern zeichnet sie scheinbar ein Idyll mit leichten Farbtupfen, bis allmählich das Entsetzen aus dem mit Gartenlauben-Bildern zugedeckten Geschehen unheimlich sichtbar wird.

Monsieur

Deutsch-französischer Spielfilm von J. P. Le Chanois, 1964 Montag, 6. Januar, 21.00 Uhr

Ein Bankdirektor, der seine Frau verloren hat, verschwindet und wird als Selbstmörder betrauert. Er tritt eine Stelle als Butler an, was etliche Verwicklungen zur Folge hat. Die Rolle liegt Jean Gabin. Ob er aber einen kleinen Gauner oder einen grossen Herrn spielt, immer glaubt man ihm die Figur, die er verkörpert. So scheint ihm auch die Rolle in der Filmkomödie «Monsieur» auf den Leib geschrieben zu sein. Jean Gabin bleibt ein Phänomen unter den französischen Filmschauspielern. Eine Umfrage ergab, dass der inzwischen 64jährige, wie schon in den vergangenen Jahren, auch 1968 an der Spitze in der Gunst des französischen Kinopublikums

Ausführliche Kritik FuR., Jahrgang 1965, Heft 1, Seite 3.

Der spanische Bürgerkrieg

Dokumentarspiel von Hellmut Andics 2. Das Ende in Valencia

Freitag, 10. Januar, 20.15 Uhr

Dokumentarische Darstellung des Verlaufs des Bürgerkriegs: Kampf um den Alcazar von Toledo, Intervention Mussolinis und Hitlers, und der Komintern. Uneinigkeit und Rivalitäten im republikanischen Lager, Autoritätsverlust von dessen Regierung durch die Anarchisten. Die Westmächte unternehmen nichts, Göring benützt Spainen als Experimentierfeld für seine Luftwaffe.

Liebling der Götter

Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1960

Samstag, 11. Januar, 20.15 Uhr

Schicksal einer bedeutenden Schauspielerin zu Beginn der Hitlerzeit, welche die ihr von den Nazis auferlegten Lebensbedingungen nicht erträgt und zugrunde geht. Es ist ein biographischer Film über das Leben der Filmschauspielerin Renate Müller. Sie zählte in den dreissiger Jahren bis zu ihrem Tode im Oktober 1937 — sie war gerade 30 Jahre alt — zu den beliebtesten deutschen Filmstars. Im Film ist ihre Beziehung zu Dr. Simon romanhaft ausgeweitet.

FERNSEHSTUNDE

WAS BRINGT DAS FERNSEHEN?

Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen S2 = TV Suisse romande

D1 = Deutschland 1D2 = Deutschland 2

SCHWEIZ **DEUTSCHLAND**

Sonntag.	29.	Dezember
Joilliady,	4/.	DCTCIIIDCI

- S1 14.00 Nuk, der Clown
 - 18.20 Die Entwicklung des Skis
 - 19.30 Bartok: Sonate für 2 Klaviere und Schlagzeug
 - 20.15 1968 im Rückblick
 - 22.50 Hans Schumacher liest unveröffentlichte Gedichte
- 11.30 Perspektives humaines: Savoir vieillir
 - 19.00 Présence catholique chrétienne
 - 21.50 Rétrospective 1968

Montag, 30 Dezember

- 19.25 Rückblick auf Mexiko 1968
 - 20.20 Rundschau

Dienstag, 31. Dezember (Silvester)

- S1 17.00 «Abenteuer in Mara-Mara», englischer Jugendfilm
 - 18.15 «Wohnungsnot im Vogelreich», Film
 - 21.00 «Die kleine Niederdorfoper», von Walter Lesch, Musik von Paul Burkhard
 - 23.35 Abschied vom alten Jahr
 - 00.01 Prosit 1969!
- 21.00 Un portrait musical de Marcel Amont
 - 21.50 Joséphine Baker à l'Olympia
 - 00.30 «En avant la musique», film de Georges Bianchi

Mittwoch, 1. Januar 1969 (Neujahr)

- S1 12.15 Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker
 - unter Willy Boskowsky 16.55 St, Galler Puppentheater: «Die kleine Putzfrau»
 - 17.45 Basler Brunnen

 - 18.05 Grotesken aus der guten alten Kintoppzeit 18.50 Interkonfessionelles Gespräch zur Autoritätskrise in den Kirchen
 - 20.15 Neujahrsansprache des Bundespräsidenten
 - 20.30 «Die ungarische Hochzeit», Operette v. Nico Dostal
- 13.30 Vienne en zigzag
 - 15.20 «Cadet Rousselle», film d'André Hunebelle
 - 18.35 Voeux des Eglises 20.20 UNICEF TV 68

 - 21.10 «Le Coeur sous le Paillasson» de Harold Brooke et Kay Bannerman

Donnerstag, 2. Januar

- S1 19.00 «Kopenhagener Kopfweh», Film
- 20.20 «For love or money:, Film von Michael Gordon
- 17.05 Le monde merveilleux de Walt Disney
 - 20.25 Le mois

Freitag, 3. Januar

- 19.25 «Das Handtaschenwunder», v. Wolfgang Altendorf 20.20 «Die Dame in der schwarzen Robe», Fernsehspiel
- 22.00 Spektrum Schweiz
- 20.45 «La Comtesse de Tende», d'après Mme de la Fayette

Samstag, 4. Januar

- S1 10.00 Telekolleg: Mathematik
 - 10.45 Physik
 - 11.30 >> Deutsch
 - 15 15 Geschichte
 - 19.45 Das Wort zum Sonntag, Pfarrer Peter Vogelsanger, 7iirich
 - 20.20 «Königliches Abenteuer», Lustspiel von G. Biller 22.25 Gustav Knuth erzählt Theater-Anekdoten
- 22.00 Les nomades noirs
 - 22.35 C'est demain dimanche, Posteur R. Stahler
 - 22.40 Plaisirs du cinéma

Sonntag, 5. Januar

- \$1 11.30 Telekolleg: Englisch (1)
 - 14.00 1968 im Rückblick
 - 16.35 Kintopps Lachkabinett
 - 18.00 Tatsachen und Meinungen
 - 20.15 «The old man and the sea» Film von John Sturges

 - 21.35 Boccherini: Sinfonie d-moll, op. 12 22.00 Erwin Heimann liest «Lichter auf Bern»
 - 22.10 Der Gloggenguss (1. und 2. Teil)
- S2 21.10 L'entre-deux-guerres

- D1 11.30 Aktuelle Berichte Kirchliche Kommentare
 - 16.00 «Unter diesem Himmel,», (Film aus Lappland) 22.35 Von der Avantgarde zur Revolution
- (Hans Werner Henze) D2 14.35 Reise zum Südpol

 - 15.25 Insekten siegen
 - 15.55 «Er kann's nicht lassen», Film von Axel Ambesser
 - 18.30 1968: Ereignisse in der katholischen Welt
 - 21.00 Chronik 68
 - 22.15 Drei Maler von Heute
- D1 21.00 1968: Rückblick
- 20.00 Aus der evangelischen Welt
 - 20.15 Gesundheitsmagazin PRAXIS
 - 21.00 «Paris Palace Hotel», Film von Henri Verneuil
- D1 15.00 lm College für Clowns: Bob Monkhouse
 - 17.15 Das andere China: Formosa
 - 20.20 «Pension Schöller», von C. Laufs und W. Jacoby
- 15.25 «Die verkaufte Braut», Oper von Smetana
- 20.10 «Was Ihr wollt», Komödie von William Shakespeare
 - 22.10 Poesie und Prosa von Kurt Tucholsky
 - 22.50 Beethoven: Symphonie Nr. 9, d-moll
- D1 16.00 1968, Rückblick
- 17.30 «Hochzeit auf Immenhof», Film von V. v. Collande 20.05 «Die Freier», Fernsehspiel nach J. von Eichendorff D2 16.40 «Treasure of Sierra Madre», Film von John Huston 18.40 Chronik 68
 - 20.00 «Die ungarische Hochzeit», Operette v. Nico Dostal 22.30 Szenen aus dem Ballett «Giselle», v. Adolphe Adam
- D1 20.15 «Tag für Tag», Fernsehspiel von Arnold Wesker 21.45 Porträt eines College in Oxford
- 17.15 Neues vom Film 19.10 «Die Welt als Wille und Vorstellung», Rod Serling
 - 20.15 Circus Sarrasani
- D1 17.20 Geburt einer Insel Surtsey
 - 20.15 Der deutsche Kleinstädter
 - 22.20 «Zeitsperre», Fernsehspiel von Arthur Hailey
- D2 18.40 Pat und Patachon: «Alles für Musik und Liebe»
 - 21.45 Aus der Katholischen Kirche
- D1 15.00 Schlachtschiff Tirpitz wird gejagt

 - 16.15 Film als Hobby
 20.15 «100 000 Taler», Posse nach David Kalisch
 22.40 «The Kid from Texas», Film von Kurt Neumann
- D2 20.15 «Nachtschwester Ingeborg», Film von G. v. Cziffra 23.15 «Stunde der Nachtigallen», Kriminalspiel von James Parish
- D1 11.30 Millionen im Wandel
 - 16.45 «Ferien auf Immenhof», Film von Hermann Leitner
 - 20.15 Festliches Opernkonzert 21.55 Römische Skizzen
- D2 11.45 Fragen zur Zeit 14.40 Aktueller Bericht aus Thailand
 - 18.30 Umrisse einer neuen Kirche: 1. Glaube und Vernunft
 - 20.15 «Vanilikipferln», Drei Einakter von Lotte Ingrisch

	Montag, 6. Januar		
S1	18.15 Telekolleg: Deutsch (1)	D1	20.15 Panorama
S2	21.05 «Kulturboom», Filmbericht aus Amerika 20.35 Les Suisses et le langage	D2	21.45 Anatomie eines Dorfes 19.00 Porträt einer Stimme: Benjamino Gigli
0.2	22.25 La vie littéraire	-	20.15 «Barockengel fliegen durch Schwaben», Film
			21.00 «Monsieur», Film von Jean-Paul le Chanois
	Dienstag, 7. Januar		
S1	10.25 Grindelwald: Internat. Damen-Skirennen (Slalom, 1. Lauf)	D1	17.15 Biblische Geschichte: Der Auszug aus Aegypten 21.15 «Der Mensch ist kein Vogel»,
	12.55 2. Lauf		jugoslawischer Film von Dusan Makavejev
	18.15 Telekolleg: Mathematik (1)	D2	21.50 Aspekte aus dem Kulturleben
	20.20 Welt der Musik 20.50 «Der spanische Bürgerkrieg»:		
	1. Eine Republik in Gefahr		
	22.20 Lesezeichen		
	Mittwoch, 8. Januar		
S1	11.55 Grindelwald: Damen-Skirennen (Riesenslalom)	D1	16.45 «Die Zauberwelt des Karel Zeman (Trickfilmarbeit in der Tschechoslowakei)
	18.15 Telekolleg: Englisch (1) 20.20 Rundschau		20.15 Die Hitlerjugend (1), Dokumentation
S2	20.30 «Les Petits Chats», film de JR. Villa	D2	21.30 Erben des Ruhms: Die Hohenzollern 20.15 ZDF Magazin
	22.00 Activités fédérales	DΣ	21.00 «Der spanische Bürgerkrieg»:
			1. Eine Republik in Gefahr
	Donnerstag, 9. Januar		
S1	18.15 Telekolleg: Physik (1)	D1	16.55 «Eine wunderbare Geschichte»,
	20.50 Zwillingsforschung: Zwei Menschen - ein Schicksal? 21.50 Demnächst Hinweise auf neue Filme		russischer Spielfilm (Kinderstunde) 20.15 «Die Dubrow-Krise» von Wolfgang Menge
00	22.30 Plauderei am Tagesende (Fritz Tanner)	D 2	21.50 Die Hitlerjugend (2)
52	20.25 Information politique	DZ	19.10 Fernsehspiel: «Spalier» 21.55 Zur Sache
	Freitag, 10. Januar		
S1	12.55 Grinelwald: Damen-Skirennen (Abfahrt)	D1	20.15 Grossfamilien in Skandinavien und der
	18.15 Telekolleg: Geschichte (1)		Bundesrepublik (Filmbericht)
	19.25 Sag die Wahrheit, Ratespiel 20.20 Menschheit morgen, Filmbericht	D2	22.20 «Die zwei Herren aus Verona», von Shakespeare 20.15 «Der spanische Bürgerkrieg»:
	21.10 «Der vielgeliebte Herr Brotonneau», Komödie		2. Das Ende in Valencia
S2	23.00 Gilbert Bécaud bei der Probearbeit 20.40 «Les Aventures de Salavin».		22.15 Aus der evangelischen Welt 22.40 «Orpheus von Hiroshima», Musik von
	film de Pierre Granier-Deferre		Yasushi Akutagawa
	Samstag, 11. Januar		
S1	10.00 Telekolleg: Mathematik	D1	22.05 «Classe Tous Risque», franz./ital. Film v. Cl. Sautet
	10.45 » Physik		16.00 Kintopp aus der Flimmerkiste
	11.30 » Deutsch 12.45 Lauberhornrennen: Abfahrt		20.15 «Liebling der Götter», Film von Gottfried Reinhardt 23.15 «Spätsommer», Fernsehspiel von Horst Pillau
	15.30 Telekolleg: Geschichte		,
S2	16.45 Jugend-tv 22.15 L'homme face au désert		

RADIOSTUNDE

WAS BRINGT DAS RADIO?

Abkürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr. S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

		S2 = Sottens, 2. Progr V = Vorarlberg - St =			SW = Südwestfunk
Gesp	roche	nes			Musikalische Sendungen
		Sonntag, 29. Dezember			
B1	09.45 11.25 20.30	Gilbert Trolliet liest			Das Radio-Orchester unter Erich Schmid Kammermusik von Schweizer Komponisten Das Sinfonieorchester
B2		«Requiem für eine Nonne», von William Faulkner			des Süddeutschen Rundfunks
•		Christkatholische Umschau			Verdi: «Il Trovatore»
S1		Culte protestant, Pasteur C. Hoyois, Corsier			L'Heure musicale (1)
	21.45	Foi et vie chrétiennes «Monsieur Merlin, Enchanteur», conte	S2 V	15.00	«Tell», de Gustave Doret Die Wiener-Symphoniker unter Wolfg. Sawallisch
	21.43	radiophonique	٧		Orchesterkonzert (Mendelssohn, Bruckner)
V	07.30			20.00	Craneste Menzert (menderseem, Brackner)
		Magazin der Wissenschaft			
		Der französische Romancier François Mauriac			
		Evangelische Morgenfeier			
SW2	11.30	lst Hoffnung noch aktuell?			
		Montag, 30. Dezember			
B2	20.30	Literarische Rätselgespräche Berlin-Basel	B2	21.05	Das Basler-Kammerorchester
S1	20.20		S2	20.15	L'Orchestre de Chambre de Lausanne
		Sur les scènes du monde			
V		Die Neutronensterne			
SW	06.50	Evangelische Morgenandacht			
		Dienstag, 31. Dezember			
B1	23.30	Betrachtung von Dr. JR. von Salis	B1	20.00	«O Paola», ein fröhliches Musical
B2	21.00		B2		
S1	20.00				Sinfonisches Konzert
٧	21.40	Parodistisch gesehen		00.10	
			1/		Notturno von Othmar Schoeck
			V	20.00	«Eine Nacht in Venedig», Operette von J. Strauss